



FBG Funds

Jahresbericht inklusive dem geprüften Jahresabschluss per 30.06.2023

R.C.S. Luxembourg K764

Ein Investmentfonds gemäß Teil I
des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010
über Organismen für gemeinsame Anlagen

Inhaltsverzeichnis

Organisation	3
Auf einen Blick	4
Bericht des Fondsmanagers	5
FBG Funds - FBG 4Elements	8
Vermögensrechnung per 30.06.2023	8
Erfolgsrechnung vom 01.07.2022 bis 30.06.2023	9
3-Jahres-Vergleich	10
Veränderung des Nettovermögens	11
Anteile im Umlauf	12
Vermögensinventar per 30.06.2023	13
Derivative Finanzinstrumente per 30.06.2023	15
Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht (Anhang)	16
Prüfungsvermerk	21
Ergänzende Angaben (ungeprüft).....	24
Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung (ungeprüft)	27
Zusätzliche Angaben für Anleger in der Schweiz	35

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und der „Wesentlichen Informationen für den Anleger“ sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht erfolgen.

Organisation

Verwaltungsgesellschaft

VP Fund Solutions (Luxembourg) SA
2, rue Edward Steichen
LU-2540 Luxemburg

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Dr. Felix Brill (Vorsitzender), Vaduz (LI)
Jean-Paul Gennari (Mitglied), Bergem (LU)
Seit dem 15. März 2022 bis zum
31. Dezember 2022:
Thomas Alexander Vielhauer von Hohenhau
(Mitglied), Vaduz (LI)
Seit dem 23. Januar 2023:
Daniel Siepmann (Mitglied), Vaduz (LI)

Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft

Torsten Ries (CEO)
Dr. Uwe Stein (Mitglied)
Seit dem 1. Juli 2022:
Alexander Ziehl (Mitglied)
Bis zum 31. Juli 2022:
Ralf Funk (Mitglied)

Fondsmanager

Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG
Junghofstraße 26
DE-60311 Frankfurt am Main

Verwahrstelle und Hauptzahlstelle

VP Bank (Luxembourg) SA
2, rue Edward Steichen
LU-2540 Luxemburg

Abschlussprüfer des Fonds

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
2, rue Gerhard Mercator
LU-2182 Luxemburg

Rechtsberater

Elvinger Hoss Prussen
2, place Winston Churchill
LU-1340 Luxemburg

Zahlstelle Deutschland

HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH
Königsallee 21/23
DE-40212 Düsseldorf

Zahlstelle Österreich

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG
Am Belvedere 1
AT-1100 Wien

Zahlstelle Schweiz

Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG
Börsenstr. 16
CH-8022 Zürich

Vertreter Schweiz

LLB Swiss Investment AG
Claridenstrasse 20
CH-8002 Zürich

Auf einen Blick

Nettovermögen per 30.06.2023 EUR 85,6 Millionen

Nettoinventarwert pro Anteil per 30.06.2023

FBG Funds - FBG 4Elements (I) EUR 151,76
 FBG Funds - FBG 4Elements (IA) EUR 119,69

Rendite¹

FBG Funds - FBG 4Elements (I) 1 Jahr 17,21 %
 FBG Funds - FBG 4Elements (IA) 17,21 %

Auflegung

FBG Funds - FBG 4Elements (I) per 03.12.2012
 FBG Funds - FBG 4Elements (IA) 31.05.2007

Total Expense Ratio (TER)²

FBG Funds - FBG 4Elements (I) ohne Performance Fee 1,20 %
 FBG Funds - FBG 4Elements (IA) 1,20 %

Erfolgsverwendung

FBG Funds - FBG 4Elements (I) Thesaurierend
 FBG Funds - FBG 4Elements (IA) Ausschüttend

	Ausgabekommission (max.)	Ausgabekommission zugunsten Fonds (max.)
FBG Funds - FBG 4Elements (I)	3,00%	n/a
FBG Funds - FBG 4Elements (IA)	3,00%	n/a

	Rücknahmekommission (max.)	Rücknahmekommission zugunsten Fonds (max.)
FBG Funds - FBG 4Elements (I)	0,00%	n/a
FBG Funds - FBG 4Elements (IA)	0,00%	n/a

	Fondsdomizil	ISIN
FBG Funds - FBG 4Elements (I)	Luxemburg	LU0828350248
FBG Funds - FBG 4Elements (IA)	Luxemburg	LU0298627968

¹ Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

² Diese Kennziffer drückt die Gesamtheit derjenigen Kommissionen und Kosten, die laufend dem Fondsvermögen belastet werden (Betriebsaufwand), retrospektiv in einem %-Satz des Nettofondsvermögens aus.

Bericht des Fondsmanagers

Nach einem sehr schwachen ersten Halbjahr 2022 an den Kapitalmärkten erholten sich die Aktienmärkte der Industrieländer bis Mitte August deutlich, während die Stimmung in der zweiten Hälfte des Monats wieder gedreht hat und nach der Sitzung der US-Notenbank Fed im September einen nochmaligen Dämpfer erhalten hat. Dies führte letztendlich zu leicht niedrigeren Aktienmärkten. Aus Sicht der Anleger aus der Eurozone federte der starke US-Dollar jedoch die negativen Auswirkungen etwas ab. Der US-Dollar erreichte erstmals seit circa zwanzig Jahren wieder die Parität zum Euro.

Trotz hoher Inflation zeigten sich die Konsumenten in Europa und den USA widerstandsfähig. Vollbeschäftigung stärkte die Haushaltseinkommen und der Energiepreisschock wurde aus Ersparnissen bzw. in den USA teilweise auch durch Kreditaufnahmen abgedeckt. Trotz sinkender Geschäftsklimaindizes und eines schwächeren Auftragseingangs hielt sich auch der Unternehmenssektor besser als vermutet. Die Herausforderungen in China unterschieden sich von denen in den westlichen Industrieländern. Dort wurde die Konjunktur nicht von der Inflation oder der Geldpolitik gebremst - entgegen der Politik der europäischen und amerikanischen Notenbanken wurden die Zinssätze sogar gesenkt - sondern von einem schwachen Immobiliensektor und lokalen Lockdowns. Meldungen über eine erfolgreiche Entwicklung von mRNA-Impfstoffen waren zwar vorhanden, allerdings keine Meldungen einer breiten Anwendung innerhalb Chinas.

Die Entwicklungen an den westlichen Aktienmärkten waren im vierten Quartal 2022 in lokaler Währung positiv. Nachdem der US-Dollar gegenüber dem Euro in den ersten drei Quartalen aufgewertet hatte, war das vierte Quartal von einem schwächeren US-Dollar gekennzeichnet. In dieser Zeit veränderten sich die Erwartungen bzgl. der zukünftigen Zinserhöhungen in der Eurozone und den USA. Der schwache US-Dollar führte dazu, dass die Performance sowohl der globalen Aktien- als auch der Rohstoffmärkte für Euro-Anleger im vierten Quartal nahe Null bzw. negativ waren. Der europäische Aktienmarkt entwickelte sich hingegen etwas positiver.

Die Kapitalmärkte haben 2022 viele Erwartungen nicht erfüllt. Bei den Aktien wurde Mitte des Jahres deutlich, dass historische Muster nicht eingehalten wurden. Zum einen fielen die Kurse bereits zu Beginn der Zinserhöhungen und nicht wie sonst erst zum Ende. Zum anderen fielen Werte von Unternehmen mit guten Bilanzkennzahlen stärker als solche von Unternehmen mit schwachen - in der Historie war es umgekehrt. Die gefallen Bewertungen signalisierten die Rezessionsängste der Kapitalmarktteilnehmenden. Diese Entwicklungen haben sich im zweiten Halbjahr zwar verbessert, aber eine vollständige Rückkehr zu den Kursen, die Anfang 2022 vorlagen, ist nicht erfolgt.

Die weit höher als erwartet ausgefallene Inflation, teils verursacht durch die Fiskalprogramme der US-Regierung, teils durch den Krieg gegen die Ukraine, hat im Kern zu den Ergebnissen im Jahr 2022 geführt. Dass die Fed zur Bekämpfung der Inflation die Leitzinsen schneller als erwartet erhöhte, hat - neben den gestiegenen Rohstoffpreisen - diese Faktoren auf die Kapitalmärkte übertragen, sehr zum Nachteil der Kurse.

Der S&P 500 Index schloss das Jahr mit einem Verlust von -18,1% ab, noch vor dem MSCI Emerging Markets mit einer Rendite von -19,8%. Der Dax erreichte ein Minus von -12,4% und der Stoxx Europe 50 erzielte eine Performance von -1,3%.

Die Daten zur Weltwirtschaft zeigten zum Jahresbeginn 2023, dass die Konjunktur trotz Inflation und stark gestiegener Notenbankzinsen weiterhin erstaunlich widerstandsfähig war. Dies spiegelte sich u. a. in anhaltend niedrigen Arbeitslosenraten in Europa und den USA wider.

Gleichzeitig zeigte sich die Inflation robuster als erhofft. Die saisonal bereinigten Monatswerte für die Kerninflation (Konsumentenpreisentwicklung ohne Energie und Nahrungsmittel) stiegen sowohl in der Eurozone als auch in den USA.

Im März war zudem eine erhöhte Nervosität im Finanzsystem (u.a. wegen der Insolvenz der Silicon Valley Bank und Übernahme der Credit Suisse durch die UBS) spürbar, wobei sich die Stressindikatoren aber innerhalb normaler Bandbreiten bewegten. Das Vertrauen ins Bankensystem wurde nicht grundsätzlich in Frage gestellt. Einige Banken verfolgten lediglich einen strengeren Kreditvergabeprozess. Die Datenlage wies auf keine starke Abkühlung der Konjunktur hin, mit Ausnahme der seit November 2022 stark inversen Zinsstrukturkurve in den USA. Dies kündigt - zumindest gegen Ende des Jahres 2023 hin - erhöhte Konjunkturrisiken an.

Im Einklang mit recht guten Konjunkturdaten entwickelten sich die Aktienmärkte auch im zweiten Quartal 2023 positiv. Die Rückkehr zur Normalität, die eigentlich schon für das Jahr 2022 erwartet worden war, zeigte sich langsam in verschiedenen Bereichen. Weder die Pandemie noch die Preissteigerungen waren für den Großteil der Bevölkerung so präsent wie noch vor sechs Monaten. Die Gesamtinflation fiel im Monat Mai in der Eurozone auf 6,1% und in den USA auf 4,1%.

Die Inflation, besonders die Kerninflation, also die Inflation ohne Energie- und Lebensmittelpreissteigerungen, waren immer noch höher als erwartet. Steigende Dienstleistungskosten beeinflussten die Kerninflation maßgeblich. Während der Normalisierungsprozess bei den Wohnungskosten schneller einsetzte, mussten gestiegene Lohnkosten im Dienstleistungsbereich mittelfristig durch Produktivitätssteigerungen ausgeglichen werden. Die Arbeitsmärkte in der Eurozone und in den USA sind zurzeit so stark ausgeschöpft, dass sich dies in den Lohnsteigerungen bemerkbar macht. Der durchschnittliche Stundenlohn in den USA steigt im Vergleich zum Vorjahresmonat zurzeit noch mit 4,3 %. Die neuverhandelten Löhne wachsen in der Eurozone mit derselben Rate. Auch wenn das nicht der Beginn einer Lohn-Preis-Spirale zu sein scheint, verzögert dies die Normalisierung in vielen Dienstleistungsbranchen.

Die Zinserhöhungen der Zentralbanken zielen auf diese Entwicklung. Sie sollen durch eine Verringerung der Kreditnachfrage die Gesamtnachfrage und damit die Nachfrage nach Arbeit ebenfalls verringern oder zumindest bremsen und so eine Entspannung an den Arbeitsmärkten und bei den Lohnsteigerungen bewirken. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass dies tatsächlich gut funktioniert. Wegen der derzeitigen wirtschaftlichen Umstände ist die Auswirkung auf die Konjunktur allerdings nur schwer abschätzbar.

Für das vergangene Geschäftsjahr ergab sich für den US-Markt, gemessen am S&P 500, eine EUR-Performance von 14,8%. Der Stoxx Europe 50 Index sowie der DAX übertrafen diesen Wert mit einer Performance von 20,0% und 26,3%. Der MSCI Emerging Markets Index war mit -2,0% (ebenfalls in EUR) am schwächsten. Der Euro gewann im Geschäftsjahreszeitraum relativ zum Dollar 4,5%.

Für das zweite Halbjahr 2023 liegt das Hauptaugenmerk weiterhin auf der Konjunktur. Wir erwarten vorerst noch kein Abgleiten in eine Rezession, wobei die Daten für Juni, v.a. in Europa, eine konjunkturelle Abschwächung signalisieren. Das Risiko einer deutlich schwächeren Konjunktur verorten wir weiterhin primär im späteren Jahresverlauf oder zu Beginn des kommenden Jahres, wobei die Prognosemöglichkeiten bezüglich des genauen zeitlichen Verlaufs einer Konjunkturschwäche nicht überschätzt werden sollten. Die Inflation, besonders auch die seitens Notenbanken im Fokus stehende Kerninflation, wird voraussichtlich in den kommenden Monaten leicht sinken. Die Aufmerksamkeit der Kapitalmärkte liegt nun nicht mehr primär bei geldpolitischen Maßnahmen – ein Ende des Zinserhöhungszyklus ist absehbar.

Wir gehen davon aus, dass eine konjunkturelle Verlangsamung die Börsen zumindest kurzfristig belasten wird, wobei eine milde Rezession (was aufgrund der aktuellen Gesamtkonstellation der wirtschaftlichen Daten das bei Weitem wahrscheinlichste Szenario ist) keine nachhaltig markant tieferen Kurse mit sich bringen dürfte. Die tägliche Beobachtung und Einschätzung der Konjunktur- und Unternehmensdaten werden die Anlagepolitik weiterhin begleiten. Sollte sich eine starke Rezession ankündigen, etwa durch einen starken Anstieg der Arbeitslosigkeit, oder sollten andere Risiken schlagend werden, etwa im Zusammenhang mit dem Krieg gegen die Ukraine, werden wir die derzeitige Positionierung entsprechend anpassen.

Das Geschäftsjahr wurde mit einer Aktienquote von ca. 85% begonnen und erhöhte sich in den ersten Wochen aufgrund von positiven Märkten auf ein Gewicht von ca. 90%. Im August wurde die Aktienquote zusätzlich mit Aufstockungen in europäischen Titeln und dem Kauf der „Geberit AG“ um 3% erhöht. Im November wurde die „Veolia Environnement SA“ sowie „Enphase Energy Inc“ gekauft und im Gegenzug wurden einige Titel wie beispielsweise das japanische Unternehmen „Capcom Co Ltd“ verkauft. Zu Beginn des Jahres 2023 wurde im Hinblick auf solide Konjunkturzahlen und die Möglichkeit in aussichtsreiche Aktien zu reinvestieren, die Aktienquote mithilfe von Zukäufen auf ca. 98% erhöht. Um eine adäquate Diversifikation aufrecht zu erhalten, wurden im Mai einige hochgewichtete Titel („Danaher Corp“ und „Thermo Fisher Scientific Inc“) reduziert.

Über das Geschäftsjahr wurde der Anteil an US-Unternehmen um rund 5% auf ca. 72% aufgebaut, gleichzeitig wurde der Anteil der europäischen Aktien um 7% auf ca. 22% erhöht. Nach wie vor bevorzugen wir Unternehmen aus den USA und Europa. Interessante Unternehmen aus der Region Asien/Pazifik dienen zur Diversifikation. Aktuell setzen wir im Bereich der Unternehmen, welche Lösungen für die aktuellen Probleme im Bereich Energie, Klima, Wasser und Rohstoffe liefern, auf Aktien aus dem Bereich Mid- und Large-Caps. Das aktuelle Portfolio umfasst 41 Positionen.

Im Fonds wurden die Anforderungen des Artikel 8 der Offenlegungsverordnung (Disclosure Verordnung) umgesetzt, indem die Mindestausschlüsse zu Rüstungsgütern, geächteten Waffen, Tabakprodukten und Kohle beachtet wurden. Zudem wurde nur in Firmen investiert, denen keine schweren Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact zur Last gelegt wurden. Als weiteres Kriterium bei der Anlage ist das MSCI ESG-Rating in den Anlageprozess integriert mit dem Ziel, für das Portfolio im Durchschnitt ein MSCI ESG Gesamtrating von „A“ zu erzielen. Zum Ende des Geschäftsjahres lag das durchschnittliche ESG-Rating bei „AA“.

Die jeweiligen Anteilsklassen des Fonds weisen für das abgelaufene Geschäftsjahr folgende Wertentwicklungen auf:

- FBG 4Elements Anteilklasse I: 17,21%
- FBG 4Elements Anteilklasse IA: 17,21%

Luxemburg, im Juli 2023

Anmerkung: Die in diesem Bericht enthaltenen Zahlen und Angaben sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung des Fonds.

FBG Funds - FBG 4Elements

Vermögensrechnung per 30.06.2023

FBG Funds - FBG 4Elements	(in EUR)
Bankguthaben	
Bankguthaben auf Sicht	4.544.655,03
Wertpapiere	
Aktien	81.163.164,22
Sonstige Vermögenswerte	
Forderungen aus Dividenden	29.325,14
Gesamtvermögen	85.737.144,39
Verbindlichkeiten	-95.378,92
Gesamtverbindlichkeiten	-95.378,92
Nettovermögen	85.641.765,47
- davon Anteilklasse I	80.003.353,22
- davon Anteilklasse IA	5.638.412,25
Anteile im Umlauf	
Anteilklasse I	527.155,2926
Anteilklasse IA	47.107,5075
Nettoinventarwert pro Anteil	
Anteilklasse I	EUR 151,76
Anteilklasse IA	EUR 119,69

Erfolgsrechnung vom 01.07.2022 bis 30.06.2023

FBG Funds - FBG 4Elements	(in EUR)
Erträge der Bankguthaben	46.374,65
Erträge der Wertpapiere Aktien	572.826,62
Total Erträge	619.201,27
Sollzinsen aus Bankverbindlichkeiten/Negativzinsen	3.475,23
Verwaltungsvergütung	119.546,17
Zentralverwaltungsvergütung	47.818,50
Fondsmanagementvergütung	597.730,96
Verwahrstellenvergütung	53.840,11
Register- und Transferstellenvergütung	3.499,99
Vertriebsstellenvergütung	16.583,09
Risikomanagementvergütung	2.999,99
Taxe d'abonnement	39.681,66
Prüfungskosten	22.931,46
Sonstige Aufwendungen	47.995,93
Total Aufwendungen	956.103,09
Nettoergebnis	-336.901,82
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	2.710.197,68
Realisiertes Ergebnis	2.373.295,86
Veränderung der nicht realisierten Kapitalgewinne/-verluste seit letztem Geschäftsjahresende	10.259.225,41
Gesamtergebnis	12.632.521,27

3-Jahres-Vergleich

FBG Funds - FBG 4Elements

(in EUR)

Nettovermögen

30.06.2021	65.549.778,77
- Anteilklasse I	58.784.251,02
- Anteilklasse IA	6.765.527,75
30.06.2022	77.760.571,89
- Anteilklasse I	69.904.832,94
- Anteilklasse IA	7.855.738,95
30.06.2023	85.641.765,47
- Anteilklasse I	80.003.353,22
- Anteilklasse IA	5.638.412,25

Anteile im Umlauf

30.06.2021	
- Anteilklasse I	415.253,7010
- Anteilklasse IA	60.022,2693
30.06.2022	
- Anteilklasse I	539.891,8506
- Anteilklasse IA	76.924,7318
30.06.2023	
- Anteilklasse I	527.155,2926
- Anteilklasse IA	47.107,5075

Nettoinventarwert pro Anteil

30.06.2021	
- Anteilklasse I	141,56
- Anteilklasse IA	112,72
30.06.2022	
- Anteilklasse I	129,48
- Anteilklasse IA	102,12
30.06.2023	
- Anteilklasse I	151,76
- Anteilklasse IA	119,69

Veränderung des Nettovermögens

FBG Funds - FBG 4Elements	(in EUR)
Nettovermögen zu Beginn der Berichtsperiode	77.760.571,89
Ausschüttungen	0,00
Mittelveränderung aus Anteilausgaben	12.398.363,68
Mittelveränderung aus Anteilrücknahmen	-17.149.691,37
Gesamtergebnis	12.632.521,27
Nettovermögen am Ende der Berichtsperiode	85.641.765,47

Anteile im Umlauf

FBG Funds - FBG 4Elements

Stand zu Beginn der Berichtsperiode

- Anteilklasse I	539.891,8506
- Anteilklasse IA	76.924,7318

Neu ausgegebene Anteile

- Anteilklasse I	83.767,2565
- Anteilklasse IA	3.282,3972

Zurückgenommene Anteile

- Anteilklasse I	-96.503,8145
- Anteilklasse IA	-33.099,6215

Stand am Ende der Berichtsperiode

- Anteilklasse I	527.155,2926
- Anteilklasse IA	47.107,5075

Vermögensinventar per 30.06.2023

FBG Funds - FBG 4Elements

Bezeichnung	ISIN	Whg	Anzahl	Kurs	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	% des NAV
Wertpapiere, die an einer Börse gehandelt werden							
Aktien							
Aktien in Dänemark							
Orsted	DK0060094928	DKK	20.380	644,80	2.178.633	1.764.796	2,06
Vestas Wind Br/Rg	DK0061539921	DKK	67.570	181,46	1.702.354	1.646.646	1,92
Total Aktien in Dänemark						3.411.442	3,98
Aktien in Frankreich							
Schneider El (P)	FR0000121972	EUR	20.370	166,46	2.250.347	3.390.790	3,96
Veolia Environnem (P)	FR0000124141	EUR	63.540	28,95	1.608.882	1.839.483	2,15
Total Aktien in Frankreich						5.230.273	6,11
Aktien in Grossbritannien							
Forterra	GB00BYYW3C20	GBP	85.177	1,62	279.702	160.392	0,19
Halma	GB0004052071	GBP	86.168	22,77	1.508.840	2.286.273	2,67
Total Aktien in Grossbritannien						2.446.665	2,86
Aktien in Kanada							
Brookf Exch SV Rg-A	CA11284V1058	CAD	7.347	41,79	189.973	212.667	0,25
Waste Connection	CA94106B1013	USD	15.000	142,93	1.493.987	1.965.160	2,29
Total Aktien in Kanada						2.177.826	2,54
Aktien in Neuseeland							
Contact Energy	NZCENE000156	NZD	59.430	8,10	199.271	270.306	0,32
MercuryZ	NZMRPE000152	NZD	70.000	6,50	103.112	255.492	0,30
Total Aktien in Neuseeland						525.798	0,61
Aktien in Niederlande							
ASML Holding	NL0010273215	EUR	4.080	663,00	2.222.900	2.705.040	3,16
Total Aktien in Niederlande						2.705.040	3,16
Aktien in Schweden							
NIBE Industrie Rg-B	SE0015988019	SEK	424.740	102,40	1.371.145	3.690.677	4,31
Total Aktien in Schweden						3.690.677	4,31
Aktien in Schweiz							
Geberit (N)	CH0030170408	CHF	2.400	468,10	1.166.690	1.150.948	1,34
Total Aktien in Schweiz						1.150.948	1,34
Aktien in Spanien							
Acciona (B)	ES0125220311	EUR	3.640	155,40	639.388	565.656	0,66
Total Aktien in Spanien						565.656	0,66
Aktien in USA							
Air Prod&Chemica	US0091581068	USD	6.165	299,53	1.346.916	1.692.609	1,98
Amer Wtr Works	US0304201033	USD	12.358	142,75	1.377.832	1.616.991	1,89
American Sts Wat	US0298991011	USD	4.085	87,00	330.409	325.758	0,38
Analog Devices	US0326541051	USD	3.660	194,81	646.769	653.545	0,76
Applied Material	US0382221051	USD	15.069	144,54	1.282.037	1.996.437	2,33
Cadence Design	US1273871087	USD	11.851	234,52	1.307.453	2.547.523	2,97

Die Aufstellung der Veränderung des Portfolios für den Berichtszeitraum ist kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft oder über die Verwahrstelle und die Zahlstelle erhältlich.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Seite 13 | Jahresbericht FBG Funds

Bezeichnung	ISIN	Whg	Anzahl	Kurs	Einstandswert	Kurswert	% des
					in EUR	in EUR	NAV
Danaher	US2358511028	USD	16.824	240,00	2.269.300	3.701.039	4,32
Donaldson	US2576511099	USD	12.163	62,51	574.060	696.905	0,81
Ecolab Inc	US2788651006	USD	10.702	186,69	1.318.671	1.831.341	2,14
EnerSys	US29275Y1029	USD	7.687	108,52	444.190	764.627	0,89
Enphase Energy	US29355A1079	USD	7.040	167,48	1.900.579	1.080.734	1,26
Esco Technologie	US2963151046	USD	16.613	103,63	810.891	1.578.036	1,84
Essential Util	US29670G1022	USD	32.873	39,91	1.282.323	1.202.553	1,40
Ilex Corp	US45167R1041	USD	10.330	215,26	768.446	2.038.200	2,38
IDEXX Labs	US45168D1046	USD	8.000	502,23	1.326.460	3.682.781	4,30
Mettler Toledo I	US5926881054	USD	1.770	1.311,64	387.493	2.127.998	2,48
Microsoft	US5949181045	USD	12.895	340,54	3.175.754	4.025.063	4,70
NVIDIA	US67066G1040	USD	10.647	423,02	1.287.110	4.128.301	4,82
PPG Industries	US6935061076	USD	10.702	148,30	961.378	1.454.753	1,70
Rockwell Automat	US7739031091	USD	5.900	329,45	1.099.023	1.781.660	2,08
Roper Technologi	US7766961061	USD	5.263	480,80	1.084.708	2.319.429	2,71
Tesla	US88160R1014	USD	7.350	261,77	1.376.110	1.763.561	2,06
Tetra Tech	US88162G1031	USD	17.400	163,74	1.561.106	2.611.483	3,05
Thermo Fisher Sc	US8835561023	USD	7.437	521,75	1.732.783	3.556.669	4,15
Toro Co	US8910921084	USD	19.043	101,65	600.036	1.774.296	2,07
Waste Management	US94106L1098	USD	18.699	173,42	1.584.527	2.972.356	3,47
Watts Water Tech-A	US9427491025	USD	11.477	183,73	739.159	1.932.821	2,26
Xylem	US98419M1009	USD	32.950	112,62	2.518.385	3.401.372	3,97
Total Aktien in USA						59.258.840	69,19
Total Aktien						81.163.164	94,77
Total Wertpapiere, die an einer Börse gehandelt werden						81.163.164	94,77
Total Wertpapiere						81.163.164	94,77
Bankguthaben						4.544.655	5,31
Sonstige Vermögenswerte						29.325	0,03
Gesamtvermögen						85.737.144	100,11
Verbindlichkeiten						-95.379	-0,11
Nettovermögen						85.641.765	100,00

Die Aufstellung der Veränderung des Portfolios für den Berichtszeitraum ist kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft oder über die Verwahrstelle und die Zahlstelle erhältlich.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Derivative Finanzinstrumente per 30.06.2023

Zum 30. Juni 2023 befanden sich keine derivativen Finanzinstrumente im Portfolio.

Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht (Anhang)

1. Allgemeines

Der Fonds FBG Funds (der „Fonds“) ist ein rechtlich unselbstständiges Sondervermögen („fonds commun de placement“) aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten („Fondsvermögen“) nach Teil I des geänderten Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“), das für gemeinschaftliche Rechnung der Inhaber von Anteilen („Anleger“) unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung verwaltet wird. Der Fonds besteht aus einem oder mehreren Teilfonds („Teilfonds“) im Sinne von Artikel 181 des geänderten Gesetzes vom 17. Dezember 2010. Die Gesamtheit der Teilfonds ergibt den Fonds. Die Anleger sind am Fonds durch Beteiligung an einem Teilfonds in Höhe ihrer Anteile beteiligt.

Das Rechnungsjahr des Fonds beginnt am 1. Juli eines jeden Jahres und endet am 30. Juni des folgenden Jahres.

Der Fonds FBG Funds besteht zum 30. Juni 2023 aus einem Teilfonds, dem FBG Funds - FBG 4Elements. Folglich entspricht die Vermögensrechnung und die Erfolgsrechnung des FBG Funds - FBG 4Elements gleichzeitig der zusammengefassten Aufstellung des Fonds FBG Funds.

2. Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften erstellt.

1. Das Nettofondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Teilfondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Teilfondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).
3. Der Anteilwert wird durch die Verwaltungsgesellschaft oder einen von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle für den für jeden Teilfonds im Verkaufsprospekt genannten Bewertungstag („Bewertungstag“), insofern die Banken in Luxemburg an diesen Tagen für den täglichen Geschäftsverkehr geöffnet sind, jedoch mit Ausnahme des 24. und 31. Dezembers („Bankarbeitstag“), ermittelt. Dabei erfolgt die Berechnung des Anteilwerts für einen jeden Bewertungstag am jeweils darauffolgenden Bankarbeitstag („Berechnungstag“).

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert für den 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem jeweiligen Teilfonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des jeweiligen Teilfonds („Nettoteilfondsvermögen“) für jeden Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am

Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des jeweiligen Teilfonds geteilt und auf zwei Dezimalstellen gerundet.

5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das jeweilige Nettoteilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

a) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zu den am Bewertungstag zuletzt verfügbaren Kursen bewertet. Wird ein Wertpapier an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert, ist der zu den am Bewertungstag zuletzt verfügbare Kurs jener Börse maßgebend, die der Hauptmarkt für dieses Wertpapier ist.

b) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können.

c) Der Wert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen geregelten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der am Bewertungstag zuletzt verfügbaren Kurse solcher Verträge an den Börsen oder geregelten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen von dem jeweiligen Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.

d) Der Wert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen geregelten Märkten gehandelt werden (OTC-Derivate), entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert des jeweiligen Bewertungstages, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet; im Falle von Zinsswaps unter Bezugnahme auf die zugrunde liegende Zinsentwicklung.

e) Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) bzw. Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis, der am jeweiligen Bewertungstag vorliegt, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar, Bewertungsregeln festlegt.

f) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind und falls für andere als die unter Buchstaben a) und b) genannten Wertpapiere keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Wertpapiere ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben auf der Grundlage des wahrscheinlich erreichbaren Verkaufswertes festlegt.

g) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

h) Der Marktwert von Wertpapieren und anderen Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, wird zum letztverfügbaren Devisenmittelkurs in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils

hinzugerechnet oder abgesetzt.

Das jeweilige Nettoteilfondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des betreffenden Teilfonds gezahlt wurden.

- Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Teilfonds separat. Soweit jedoch innerhalb eines Teilfonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung innerhalb des betreffenden Teilfonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt. Die Zusammenstellung und Zuordnung der Aktiva erfolgt immer pro Teilfonds.

3. Kosten

Kosten, die aus dem Teilfondsvermögen des FBG Funds – FBG 4Elements erstattet werden:

1. Verwaltungsvergütung

Für die Verwaltung des Teilfonds erhält die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von maximal 0,35% p.a., mindestens jedoch EUR 18.000,00 p.a.

2. Fondsmanagementvergütung

Für das Management des Teilfonds erhält der Fondsmanager eine Vergütung in Höhe von bis zu 0,75% p.a. für beide Anteilklassen, berechnet auf Basis des täglich ermittelten, durchschnittlichen Nettoteilfondsvermögens. Diese vorgenannten Vergütungen werden monatlich nachträglich ausgezahlt und verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

3. Verwahrstellenvergütung

Die Verwahrstelle erhält für die Erfüllung ihrer Aufgaben eine Vergütung von bis zu 0,06% p.a., berechnet auf Basis des täglich ermittelten, durchschnittlichen Nettoteilfondsvermögens mindestens jedoch EUR 10.000,00 p.a., zuzüglich Wertpapiertransaktionskosten. Diese vorgenannte Vergütung wird monatlich nachträglich ausgezahlt und versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

4. Zentralverwaltungsvergütung

Die Verwaltungsgesellschaft erhält zusätzlich für die Erfüllung ihrer Aufgaben als Zentralverwaltung eine Vergütung von bis zu 0,06% p.a., berechnet auf Basis des täglich ermittelten, durchschnittlichen Nettoteilfondsvermögens mindestens jedoch EUR 10.000,00. Zusätzlich wird eine jährliche Pauschalgebühr je Anteilklasse in Höhe von EUR 3.000,00 ab der zweiten Anteilklasse erhoben. Diese vorgenannten Vergütungen werden monatlich nachträglich ausgezahlt und verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

5. Register- und Transferstellenvergütung

Die Verwaltungsgesellschaft, in ihrer Funktion als Register- und Transferstelle, erhält zusätzlich für die Erfüllung ihrer Aufgaben in dieser Funktion aus dem Nettoteilfondsvermögen eine jährliche Vergütung in Höhe von bis zu EUR 3.500,00 pro Teilfonds. Diese Vergütung wird am Ende eines jeden Kalenderjahres nachträglich berechnet und ausgezahlt. Sie versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

6. Betreuungs-/Vermittlungsvergütung

Für die Abgeltung der mit der laufenden Betreuung der Anleger und Vermittler verbundenen Kosten ist die

Verwaltungsgesellschaft berechtigt, aus dem Vermögen des Teilfonds eine Betreuungsgebühr von bis zu 0,25% p.a., berechnet auf Basis des täglich ermittelten, durchschnittlichen Nettoteilfondsvermögens. Diese Vergütung wird monatlich nachträglich ausgezahlt und versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

7. Weitere Kosten

Für das Risikomanagement wird eine Vergütung in Höhe von EUR 3.000,00 pro Jahr pro Teilfonds berechnet.

Bei neuen Teilfonds wird eine einmalige Einrichtungsgebühr für das Risikomanagement in Höhe von EUR 1.500,00 berechnet.

Daneben können dem Teilfondsvermögen die in Artikel 11 des Verwaltungsreglements aufgeführten Kosten belastet werden.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 betragen die Transaktionskosten EUR 28.466,03.

4. Steuern

Besteuerung des Fonds

Der Fonds wird in Luxemburg nicht auf Einkünfte oder Kapitalerträge besteuert.

Der Fonds unterliegt in Luxemburg keiner Vermögenssteuer.

Bei Ausgabe der Anteile des Fonds ist keine Stempelsteuer, Kapitalsteuer oder sonstige Steuer in Luxemburg zahlbar.

Der Fonds unterliegt jedoch in Luxemburg einer Zeichnungssteuer (taxe d'abonnement) in Höhe von jährlich 0,05% auf Basis des Nettoinventarwerts des Fonds zum Ende eines Quartals, die vierteljährlich berechnet und gezahlt wird.

Eine reduzierte Zeichnungssteuer (taxe d'abonnement) von 0,01% p.a. ist anwendbar auf luxemburgische OGAWs, deren ausschließlicher Zweck die gemeinsame Anlage in Geldmarktinstrumente und Termingelder bei Kreditinstituten oder beides ist, sowie auf deren einzelne Teilfonds sowie für einzelne Klassen, die innerhalb eines OGAW oder innerhalb eines Teilfonds eines OGAW in Form eines Umbrellafonds, vorausgesetzt, dass die Wertpapiere einem oder mehreren institutionellen Anlegern vorbehalten sind.

Von der Zeichnungssteuer (taxe d'abonnement) befreit sind

- Anlagen in einen luxemburgischen OGA sowie deren einzelne Teilfonds, der bzw. die seiner/ihrerseits der Zeichnungssteuer (taxe d'abonnement) unterliegt/unterliegen;
- OGAWs sowie deren einzelne Teilfonds, (i) deren Anteile nur institutionellen Anlegern vorbehalten sind, (ii) deren ausschließlicher Zweck es ist in Geldmarktinstrumente und in Einlagen bei Kreditinstituten zu investieren, (iii) deren gewichtete Portfolio-Restlaufzeit nicht mehr als 90 Tage beträgt, und (iv) die das höchstmögliche Rating einer anerkannten Ratingagentur erhalten haben;
- OGAWs, deren Teilfonds oder Anteilsklassen für betriebliche Altersversorgungssysteme reserviert sind;
- OGAWs sowie deren einzelne Teilfonds deren Hauptzweck es ist in Mikrofinanzinstitutionen zu investieren; und

- OGAWs sowie deren einzelne Teilfonds deren Anteile an einer Börse notiert oder gehandelt werden und deren ausschließlicher Zweck darin besteht, die Entwicklung eines oder mehrerer Indizes zu replizieren.

Quellensteuer

Vom Fonds erhaltene Zins- und Dividendeneinkünfte können einer nichterstattungsfähigen Quellensteuer in den Herkunftsstaaten der Einkünfte unterliegen. Der Fonds kann auch Steuern auf realisierte oder nicht realisierte Kapitalzuwächse/Wertsteigerungen im Belegenheitsstaat der Vermögensanlagen unterliegen.

Einkünfte oder Kapitalerträge, die vom Fonds an die Anleger gezahlt werden, sowie Liquidationserlöse und Veräußerungsgewinne hieraus unterliegen keiner Quellenbesteuerung in Luxemburg.

5. Verbindlichkeiten

Der Posten „Verbindlichkeiten“ enthält die noch nicht gezahlten Aufwendungen des laufenden Geschäftsjahres. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die „taxe d'abonnement“, die Fondsmanagementvergütung, die Prüfungskosten, die Verwahrstellenvergütung, die Verwaltungsvergütung, die Zentralverwaltungsvergütung, und die Risikomanagementvergütung.

6. Sonstige Aufwendungen

Die „Sonstigen Aufwendungen“ beinhalten u.a. die Lizenzgebühren, die Bankspesen, die fremden Depotgebühren, die Fondsbuchhaltungsgebühren, die Kosten für die gesetzliche Berichterstattung sowie die Informationsstellengebühren.

7. Umrechnungskurse

Verwendete Devisenkurse zum 30.06.2023:

EUR 1.— entspricht CAD 1,443721

EUR 1.— entspricht CHF 0,976100

EUR 1.— entspricht DKK 7,446200

EUR 1.— entspricht GBP 0,858185

EUR 1.— entspricht NZD 1,780879

EUR 1.— entspricht SEK 11,784662

EUR 1.— entspricht USD 1,090980

8. Ausschüttungen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft hat am 2. August 2023 beschlossen für die Anteilklasse IA eine Dividende von EUR 1,30 je Anteil aus dem Teilfondsvermögen für das Geschäftsjahr 2022/2023 auszuschütten.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Migration

Zum 30.06.2023 wurde der Wechsel der Verwaltungsgesellschaft, der Zentralverwaltungsstelle, der Register-, Transfer- und Zahlstelle sowie der Verwahrstelle des FBG Funds zur IP Concept (Luxemburg) S.A., bzw. zur DZ Privatbank S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg beschlossen.

Prüfungsvermerk

An die Anteilhaber des
FBG Funds

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des FBG Funds und seines Teilfonds (der „Fonds“) zum 30. Juni 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Vermögensrechnung zum 30. Juni 2023;
- der Erfolgsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Veränderung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- dem Vermögensinventar und den derivativen Finanzinstrumenten zum 30. Juni 2023; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Abschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 20. Oktober 2023

Sandra Paulis

Ergänzende Angaben (ungeprüft)

1. Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und deren Weiterverwendung

Im Berichtszeitraum des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“) zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

2. Angaben zum Risikomanagement

Die Verwaltungsgesellschaft setzt ein Risikomanagement-Verfahren im Einklang mit den Bestimmungen des Gesetzes von Dezember 2010 und sonstigen anwendbaren Vorschriften, insbesondere dem Rundschreiben 11/512 der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“), ein, welches es ermöglicht, das mit den Anlagepositionen des Fonds verbundene Marktrisiko, Liquiditätsrisiko, Kontrahentenrisiko sowie ihren jeweiligen Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios sowie alle sonstigen Risiken, einschließlich operationelle Risiken, die für den Fonds wesentlich sind, jederzeit zu überwachen und zu messen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens anhand angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sie sich folgender Methoden:

Commitment-Ansatz:

Bei der Methode „Commitment-Ansatz“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertäquivalente umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

• Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

• Absoluter VaR-Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds unter Berücksichtigung eines Konfidenzniveau von 99% und 20 Tagen Haltedauer einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Die Hebelwirkung wird anhand der erwarteten durchschnittlichen Summe der Nominalwerte der Derivate gemäß der CESR-Richtlinien 10/788 berechnet. Der Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der

veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Für die Berechnung des Gesamtrisikos des Teilfonds FBG Funds - FBG 4Elements verfolgt die Verwaltungsgesellschaft den absoluten VaR-Ansatz, dabei gilt eine maximale Obergrenze für den absoluten VaR i.H.v. 20 % des Teilfondsvermögens.

Im Berichtszeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 betrug der

kleinste VaR: 16,14 %,
größte VaR: 5,86 %,
durchschnittliche VaR: 10,98 %.

Die durchschnittliche Hebelwirkung betrug im Berichtszeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 0 %.

3. Vergütungspolitik

Inhalt, Zweck und Geltungsbereich

VP Fund Solutions (Luxembourg) SA (im Folgenden „VPFLU“) hat eine Vergütungspolitik eingeführt, in welcher die Grundsätze der VPFLU im Hinblick auf die Vergütung ihrer Mitarbeiter dargelegt werden. Darin spiegeln sich die Ziele der VPFLU für eine gute Unternehmensführung sowie eine nachhaltige und langfristige Wertschöpfung wider. Die Vergütungspolitik stellt sicher, dass VPFLU in der Lage ist, leistungsfähige und motivierte Mitarbeiter an einem wettbewerbsintensiven Arbeitsmarkt zu gewinnen, zu fördern und zu halten und dabei im besten Interesse der Fondsanleger zu handeln.

Vergütungsbestandteile

In den Beträgen der festen und variablen Vergütung spiegeln sich sowohl die Komplexität als auch die Größe der Verwaltungsgesellschaft wider. Bei der Bestimmung des Betrags des variablen Vergütungspools richtet die VPFLU sich nach einem nachhaltigen und risikoangepassten Ansatz. Die VPFLU ist bestrebt, die konservative Risikokultur auch in der Vergütungsstruktur zu berücksichtigen, und bietet ihren Mitarbeitern eine attraktive, aber maßvolle variable Vergütung. Die gezahlte Gesamtvergütung besteht aus einem Fixum und Nebenleistungen entsprechend den Marktpraktiken in Luxemburg. Es ist das erklärte Ziel, die Vergütungen der Mitarbeiter von VPFLU so festzulegen, dass das Fixum ausreicht, um ihnen auch ohne die variable Komponente einen angemessenen Lebensstandard zu ermöglichen.

Der Verwaltungsrat überprüft einmal im Jahr die Einhaltung der Vergütungspolitik. Dies beinhaltet die Ausrichtung an der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der VPFLU bzw. der von ihr verwalteten Fonds sowie Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Es ergaben sich keine Feststellungen, die eine Anpassung erfordern hätten.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung der Verwaltungsgesellschaft während des Geschäftsjahres vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022:

Gesamtsumme der von der Verwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütungen	3,790 Mio CHF
davon feste Vergütung	3,512 Mio CHF
davon variable Vergütung	0,278 Mio CHF
Anzahl der Mitarbeiter	36
davon Führungskräfte und andere Risktaker	11
Von der Verwaltungsgesellschaft gezahlte Carried Interest	n/a
Gesamtsumme der an Führungskräfte und Risktaker gezahlten Vergütung	1,318 Mio CHF

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen an der festgelegten Vergütungspolitik.

Angaben zur Mitarbeitervergütung delegierter Funktionen

Angaben zur Mitarbeitervergütung delegierter Funktionen des Fonds während des Geschäftsjahres vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022:

Gesamtsumme der von delegierten Funktionen gezahlten Vergütung	16,581 Mio EUR
davon feste Vergütung	14,203 Mio EUR
davon variable Vergütung	2,378 Mio EUR
Anzahl der Mitarbeiter	136,28

Das Vergütungssystem der delegierten Funktion wird jährlich durch den Vorstand überprüft und das Ergebnis dem Aufsichtsrat berichtet.

4. Ereignisse während des Geschäftsjahres

Ukraine Krieg

Die VP Bank Gruppe setzt die internationalen Sanktionen gruppenweit gemäß den internationalen und standortspezifischen Vorgaben konsequent um. In der VP Bank Gruppe wurde umgehend eine Task Force eingerichtet, die täglich die Entwicklungen verfolgt und entsprechende Maßnahmen gruppenweit und standortübergreifend koordiniert. Die Portfolios sowie Investoren in den Fonds werden täglich anhand des angepassten Kontrollrahmens überprüft.

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung (ungeprüft)

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts: FBG 4Elements

Unternehmenskennung (LEI-Code): 549300IRGJU1GONWTJ97

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%

In Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

In Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%

X Nein

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ___% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EUTaxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

X Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt

Im Rahmen des Finanzprodukts wurden Merkmale aus den Bereichen Umwelt und Soziales gefördert.

Dies wurde erreicht, indem eine Reihe von Nachhaltigkeitsindikatoren formuliert wurden, bei deren Anwendung sich der Portfoliomanager des Informationshaushalts von MSCI ESG Research bediente.

Der Fonds verfügt über die nachfolgend beschriebenen ökologischen und sozialen Merkmale:

- Einhaltung der 10 UN Global Compact Prinzipien. Das Merkmal wurde zu 100% erfüllt, da es keine Verletzung der Ausschlusspolitik gab.
- Ausschluss geächteter Waffen, Rüstungsgüter, Tabak, Kohle und nicht-konventioneller Öl- und Gasförderung (mit jeweils spezifischen Umsatzanteilen aus Produktion und/oder Vertrieb). Das Merkmal wurde zu 100% erfüllt, da es keine Verletzung der Ausschlusspolitik gab.
- Ausschluss von Unternehmen mit von außen vorgebrachten schwerwiegenden Vorwürfen („Red Flags“) gegen ESG-Kriterien gemäß MSCI ESG Controversy Framework. Das Merkmal wurde zu 100% erfüllt, da bei keinem Investment schwerwiegende Vorwürfe festgestellt wurden.
- Erreichen eines ESG-Mindestqualitätsstandards auf Portfolioebene. Das Merkmal wurde erfüllt.

Die Anlagestrategie des Finanzprodukts integriert die beschriebenen ökologischen und sozialen Merkmale in die Investitionsentscheidungen.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Zur Messung der Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale wurden folgende Indikatoren herangezogen:

Zur Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsindikatoren wird neben Ausschlusskriterien insbesondere das ESG-Rating genutzt, das die verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekte der Firmen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG) bewertet und aggregiert. Das genutzte ESG-Rating des Partners MSCI ESG Research klassifiziert Unternehmen je Branche mit einem Quality-Score auf einer Skala von 0 (schwächste) bis 10 (führende) bzw. einem Letter-Rating von AAA (führende) bis CCC (schwächste). Im letzten Geschäftsjahr des Fonds wurde bei der Auswahl der Unternehmen auf eine fortlaufende Verbesserung der ESG-Ratings geachtet. Beispielsweise hat sich der Anteil an Unternehmen mit einem Rating von AAA und AA von 51% auf 72% erhöht. Das durchschnittliche ESG-Rating des Fonds liegt zum Ende des Geschäftsjahres bei AA. Der durchschnittliche Quality-Score hat von 7,4 auf 7,8 erhöht.

Alle Unternehmen erfüllten die gemäß Anlagestrategie beschriebenen ökologischen und sozialen Merkmale.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen ?**

Nicht anwendbar.

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Nicht anwendbar. Mit diesem Finanzprodukt werden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Nicht anwendbar. Mit diesem Finanzprodukt werden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

└ **Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Nicht anwendbar. Mit diesem Finanzprodukt werden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

└ **Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:**

Nicht anwendbar. Mit diesem Finanzprodukt werden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden seit dem 01.01.2023 ausgewählt und überwacht, so dass keine Aussage betreffend der Referenzperiode getroffen werden kann.

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren erfolgt durch die definierten Mindestausschlüsse, einem Screening der Kontroversen sowie indirekt über die Integration des MSCI ESG-Ratings. Berücksichtigt werden nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren Klima und Umwelt, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die Beurteilung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren erfolgt ohne spezifische Gewichtung einzelner Indikatoren auf Basis von Daten der Nachhaltigkeitsratingagentur MSCI ESG Research. Über die Ausschlusskriterien wurde sichergestellt, dass kein Unternehmen gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstößt oder im Bereich kontroverse Waffen involviert ist. Bei einigen Nachhaltigkeitsindikatoren konnte über die Selektion der Unternehmen eine Reduktion der nachteiligen Auswirkungen erzielt werden. So hat sich beispielsweise die Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wurde (PAI 3 Verhältnis der Treibhausgasemissionen zum Umsatz der Unternehmen (in t / Mio. EUR)), von 766 auf 690 oder der Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle (PAI 9, in (t / Mio. EUR Umsatz)) von 0,14 auf 0,13 reduziert. Die Datenabdeckung unterscheidet sich bei den einzelnen Indikatoren, es ist aber festzustellen, dass die Datenabdeckung zunimmt. Es wird angestrebt, die nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auch weiter zu reduzieren. Bestehende Investitionen werden stets auf Basis aktueller ESG-Daten von MSCI ESG Research überwacht und bei Verstößen erfolgt ein Deinvestment.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:

Grösste Investition	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
NVIDIA	Informationstechnologie	4,82	USA
Microsoft	Informationstechnologie	4,7	USA
Danaher (Rg)	Gesundheitswesen	4,32	USA
NIBE Industrie	Industriexx	4,31	Schweden
IDEXX Labs (Rg)	Gesundheitswesen	4,3	USA

Thermo Fisher Sc (Rg)	Gesundheitswesen	4,15	USA
Xylem (Rg)	Industrie	3,97	USA
Schneider El	Industriexxx	3,96	Frankreich
Waste Management	Industrie	3,47	USA
ASML Holding	Informationstechnologie	3,16	Niederlande



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● **Wie sah die Vermögensallokation aus ?**

Die geplante Aufteilung der Investitionen dieses Finanzproduktes zielt auf eine langfristige Anlage ab.

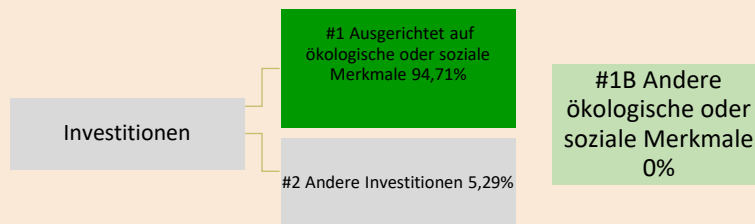
Die taktische Allokation erfolgt im Rahmen des aktiven Managements und die investierten Quoten können deutlich schwanken. Die vorgesehene Aufteilung der Investitionen beinhaltet im Aktien- und Rentenbereich direkte Anlagen in Wertpapiere von Unternehmen und indirekte Anlagen über die Investition in entsprechende Investmentfonds oder Zertifikate. In der Gesamtallokation wird angestrebt, mindestens 2/3 in Aktien sowie aktienähnlichen Anlagen und nur zu einem geringeren Anteil (max. 10%) in Investmentfonds (OGAW/OGA) zu investieren. Die Verwendung von Derivaten ist möglich.

Der Teilfonds investiert mindestens 51% seines Wertes auf Investitionen, die "ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale" sind, gemäß Anlagestrategie dieses Finanzproduktes.

Bezüglich der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale gilt:

Der Teilfonds strebt an mindestens 50% seines Nettoteilfondsvermögens bei Emittenten halten, die ein MSCI-ESG Rating von Average (A) ausweisen.

- **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** (mind. 94,71%) umfasste Investitionen des Finanzproduktes, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.
 - Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** (0%) umfasste Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht jedes definierte Merkmal erfüllten.
- **#2 Andere Investitionen** (5,29 %) umfasste die übrigen Investitionen des Finanzproduktes, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft wurden.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Die Investitionen wurden in den folgenden Wirtschaftssektoren getätigt: Industrie (39%), Informationstechnologie (27%), Gesundheitswesen (16%), Versorger (10%), Grundstoffe (6%) und Nicht-Basiskonsumgüter (2%).

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.



● Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

● Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie³ investiert?

Ja

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts

³ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

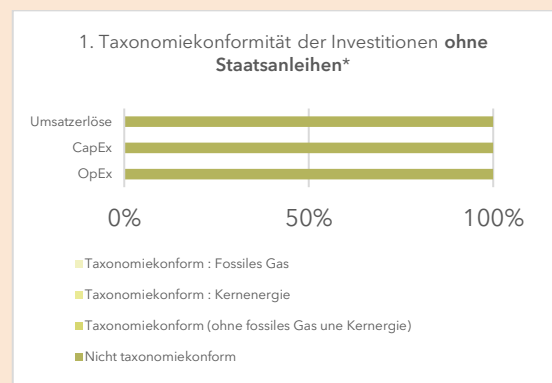
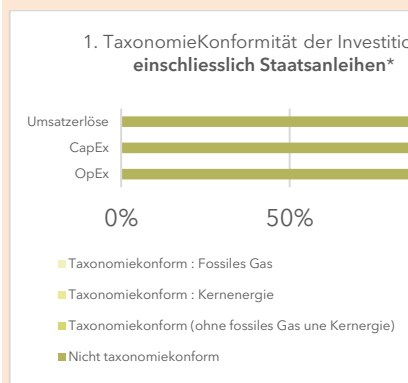
Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.

einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Nicht anwendbar. Mit diesem Finanzprodukt werden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Nicht anwendbar.



- **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Nicht anwendbar.



- **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Nicht anwendbar.



- **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

#2 Andere Investitionen zählen Cash und Barmittel des Fonds.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Portfoliomanager hat während des Bezugszeitraumes mittels MSCI Daten die Einhaltung der Ausschluss-Politik und der sonstigen definierten ESG Kriterien verfolgt.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**
Nicht anwendbar.
- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**
Nicht anwendbar.
- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**
Nicht anwendbar.
- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**
Nicht anwendbar.

Zusätzliche Angaben für Anleger in der Schweiz

Die Kennzahlen per 30. Juni 2023 lauten wie folgt:

FBG Funds – FBG 4Elements	Total Expense Ratio (TER)*
	Anteilsklasse I: 1,20%
	Anteilsklasse IA: 1,20%

* Die Gesamtkostenquote (TER) berechnet sich nach folgender Formel: (Gesamtkosten / DF) * 100
DF = durchschnittliches Fondsvermögen

Die Gesamtkostenquote (TER) wurde gemäß den Richtlinien der Swiss Funds & Asset Management Association in der aktuellen Fassung berechnet.

Die Performancezahlen lauten wie folgt:

	01.01.2023	01.01.2022	01.01.2021	01.01.2020	01.01.2019	01.01.2018	Auflegung
	30.06.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	30.06.2023
FBG Funds- FBG 4 Elements							
Anteilsklasse I (Auflage am 03.12.2012)	11.80%	-17,95%	35,04%	13,88%	37,50%	-11,45%	203.52%
Anteilsklasse IA (vormals P) (Auflage am 31.05.2007)	11.80%	-17,96%	35,00%	13,41%	36,40%	-12,31%	141.64%

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performance ist in Euro dargestellt. Infolge von Währungsschwankungen kann die Rendite für Anleger mit einer anderen Referenzwährung steigen oder fallen.

Ausgabe- und Rücknahmespesen werden in den Performancedaten nicht mitberücksichtigt und verringern die Rendite für den Anleger.

Als Vertreterin in der Schweiz ist die LLB Swiss Investment AG zugelassen. Bei ihr können alle erforderlichen Informationen wie das Fondsreglement, der Prospekt, die „Wesentlichen Informationen für den Anleger“, die Liste über die Aufstellung der Käufe und Verkäufe sowie der Jahres- oder Halbjahresbericht unter folgender Adresse kostenlos bezogen werden:

Vertreter Schweiz
LLB Swiss Investment AG
Claridenstrasse 20
CH-8002 Zürich